

Inhaltsverzeichnis

A Einleitung	1
1. Gegenstand, räumlicher und zeitlicher Rahmen, Methode und Erkenntnisinteresse	1
2. Forschungsstand	12
3. Quellen	26
B Mehr als eine Vorgeschichte: Die Vertreibung der Juden und die Folgen (ca. 1400–1600)	29
1. Einleitende Bemerkungen	29
2. Chronologischer und geographischer Überblick	31
2.1 Reichs-, freie und Autonomiestädte	31
2.2 Territorien	35
3. Die treibenden Kräfte	40
3.1 Fürsten	40
3.2 Stände	50
3.2.1 Geistliche Territorien	50
3.2.2 Weltliche Territorien	61
4. Katholische Vertreibungen – protestantische Vertreibungen? Zur Wirksamkeit religiöser und konfessioneller Argumente	72
5. Zäsuren und Weichenstellungen am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges	81
C Wiederaufnahme und Normierung des Judenschutzes	91
1. Kameralismus und Krisenmanagement: Die Neuanfänge der fürstlichen Geleitspraxis	91
2. Die „Verrechtlichung“ jüdischen Lebens	96
2.1 Reichs- und partikulares Recht	100
2.2 Zur Typologie und Funktion der Judenordnungen	104

VIII

3. Voraussetzungen, Erscheinungsformen und Ziele der territorialen Judenschutzpolitik: Das Beispiel Brandenburg-Preußen	111
3.1 Die Anfänge der Judengesetzgebung von 1671 bis 1709	111
3.2 Die Judenkommission (1709–1750)	117
3.3 Vom Schutz zur Bekämpfung: Die preußischen Juden im 18. Jahrhundert	121
3.3.1 „ <i>In aller Stille und ohne allen Éclat</i> “: <i>Die Kriminalisierung, Erfassung und Wegschaffung der Armen und Illegalen</i>	122
3.3.2 <i>Friderizianische Familienpolitik</i>	129
4. Die schlechte Seite der „guten Polizey“: Vertreibungen im 17. und 18. Jahrhundert	142
D Die Juden und die soziale Wirksamkeit der Stände	151
1. Kirche und Geistlichkeit	151
1.1 Juden und territoriales Bekenntnis	152
1.2 Die Kirche vor Ort	155
2. Adel	159
2.1 Judengeleit und adliger Status	159
2.2 Fallbeispiel 1: Rheinische und westfälische Unterherrschaften	167
2.2.1 <i>Was ist eine Unterherrschaft?</i>	167
2.2.2 <i>Der Auftakt 1684: Herzog „Jan Wellem“ und das Judengeleit der Unterherren</i>	170
2.2.3 <i>Fürsten – Unterherren – Untertanen: Herrschafts- und Untertanenkonflikte</i>	179
2.2.4 <i>Striktes Beharren, stilles Gewähren: Fürstlicher Supremat und das Problem adliger Verflechtung</i>	182
2.3 Fallbeispiel 2: Ostfriesische „Herrlichkeiten“	187
2.3.1 <i>Adliger Judenschutz und preußische Herrschaft in Ostfries- land (1744–1786)</i>	187
2.3.2 <i>Zwischen friesischer Freiheit und Französischer Revolution: Nachklänge auf den Landtagen 1789 und 1790 – oder: War der preußische König Häuptling von Ostfriesland?</i>	193
3. Landstädte	197
3.1 Einleitung	197
3.2 Inschutznahme	198
3.3 Nichtduldung und Bekämpfung	210
3.4 Besteuerung und Gerichtsbarkeit	217
3.5 Fürstliche Rücksichtnahme	220
3.6 Informationskonkurrenz	222

E Gravamen und Geleit. Auseinandersetzungen um die Juden auf den Landtagen (Fallstudien)	225
1. Einleitung	225
2. Brandenburg-Preußen	229
2.1 Die östlichen Provinzen	229
2.2 Ostfriesland	238
2.2.1 <i>Ostfriesland vor der Herrschaftsübernahme Preußens</i> (ca. 1600–1744)	239
2.2.2 „Weil die hiesige Judenschaft ihre besondere verfassung hat“: <i>Die ostfriesischen Juden in preußischer Zeit</i>	243
2.3 Kleve-Mark (ab 1609)	255
3. Jülich-Berg	268
4. Kurmainz	278
5. Kurköln mit Herzogtum Westfalen und Vest Recklinghausen, Fürstbistum Paderborn	281
5.1 Erzstift Köln	281
5.1.1 <i>Die Stände und die Juden (Ende 16. bis Ende 17. Jahrhundert)</i>	282
5.1.2 <i>Der Weg zur Judenordnung von 1700</i>	286
5.1.3 <i>Ständische „societät“ oder städtische „particular beschwerden“?</i>	290
5.1.4 <i>Wider den „schädlichen juden-anwachs“: Der Pfarrer von</i> <i>Zülpich verschafft sich Gehör</i>	294
5.1.5 <i>Soziale Segregation: Die Bonner Juden im 18. Jahrhundert</i>	297
5.2 Herzogtum Westfalen, Vest Recklinghausen, Fürstbistum Paderborn	301
6. Kurtrier	307
7. Hessen-Kassel	311
8. „Kirche, Volk und Stände standen zusammen“: Das Herzogtum Württemberg	319
8.1 Die ständische Ordnung und die „nagenden würm“: <i>Judengesetzgebung in Altwürttemberg (16.–17. Jahrhundert)</i>	319
8.2 „Landesfürstliche regierung und Superioritaet“ oder „Character eines corrupti status“? Hoffaktoren und Jud-Süß-Prozess	326
F Bilanz	335
G English Abstract	353

H Anhang	365
1. Quellen und Literatur	365
1.1 Quellen	365
1.1.1 <i>Ungedruckte Quellen</i>	365
1.1.2 <i>Gedruckte Quellen</i>	367
1.2 Literatur	374
2. Siglen und Abkürzungen	407
3. Orts- und Personenregister	410
3.1 Orte, Gebiete und Personen in geographischer Zuordnung	410
3.2 Personen	427
3.2.1 <i>Personen allgemein</i>	427
3.2.2 <i>Personen jüdischen Glaubens</i>	429